



Die fünf Schülerinnen haben die ganze Veranstaltung organisiert: (v. li.) Ada Schmolze, Lilly Janke, Liv Lissinna, Paula Malzahn und Donata Wolff. FOTOS: THOMAS EISENKRÄTZER

Kulturmanagerinnen für ein Jahr

Fünf Schülerinnen organisieren einen musikalischen Märchen-Abend – Am Montag ist die Uraufführung

VON HANNAH KÜPPERS

KIEL. Plakate und Flyer mussten sie entwerfen, die selbstgemalten Bilder einscannen und zusammenschneiden, Kontakt zur Presse aufnehmen und vieles, vieles mehr. Es steckt viel Arbeit hinter so einer Veranstaltung, weiß die 16-jährige Donata Wolff jetzt. „Es ist echt zeitintensiv, aber macht auch großen Spaß“, fügt Ada Schmolze hinzu. Die fünf Organisatorinnen von „Märchen und Musik“ sind alle zwischen 15 und 17 Jahren alt und gehen auf unterschiedliche Schulen in Kiel.

Seit inzwischen fast einem Jahr haben sie gemeinsam viel Zeit in die Planung der Veranstaltung gesteckt – ein Kinderkonzert, das die Musikfreunde Kiel gemeinsam mit der Nordmetall-Stiftung ausrichten. „Die Einbindung von Schülern in die Organisation dieses



Märchen und Musik in der Ausgarkirche: Selke Harten-Strehk (rechts) mit dem Chaussen-Trio.

Events soll jungen Menschen ermöglichen, Erfahrungen im Kulturmanagement zu sammeln“, sagt Selke Harten-Strehk. Vorsitzende des Vereins der Musikfreunde. Harten-Strehk unterstützt die Mädchen auch bei der Planung: Zu Beginn des Projekts bekamen sie von ihr eine Mappe, in der alle wichtigen Aufgaben aufgelistet waren, die zur Organisation einer solchen Veranstaltung notwendig sind. Mit der Auswahl des Märchens begann die Verantwortung der Schülerinnen. Bei „Märchen und Musik“ bestimmt meist das Herkunftsland die Auswahl der Musik. Diesmal wurde der Spieß umgedreht: Das Chaussen-Trio, das in den letzten Jahren schon viele Märchen vertont hat, schlug das Dumky-Trio des tschechischen Komponisten Antonín Dvorák vor. Die Organisatorinnen wählten dazu das tschechische Märchen „Satz ist wertvoller als Gold“.

Stellen auf einer Leinwand eingebildet. Dazu spielt das Chaussen-Trio das Dumky-Trio. Um die Hygieneregeln mussten sich die Organisatorinnen in diesem Jahr natürlich auch kümmern, in der Ausgarkirche können jetzt bei ausreichenden Abständen ungefähr hundert Personen Platz finden.

Ob sie nun nach der Schule Kulturmanagerinnen werden wollen, wissen sie noch nicht. Aber Donata Wolff findet es gut, durch dieses Projekt zumindest schon mal in den Beruf, hineingeschnuppert“ zu haben. Und sie musste einige Fähigkeiten unter Beweis stellen, die sie sicherlich auch noch in anderen Bereichen wird nutzen können: „Man muss sich durchsetzen können und darf nicht den Überblick verlieren“, sagt sie. Geduld und ein gutes Zeitmanagement seien ebenfalls wichtige Voraussetzungen, fügt die 15-jährige Liv Lissinna hinzu.

➔ **Die Musikfreunde Kiel wollen Jugendlichen einen Einblick in den Bereich Kulturmanagement geben.**

Einmal pro Woche trafen sie sich anfangs, um die Aufgaben zu verteilen. Die beiden Schülerinnen der Humboldt-Schule nahmen Kontakt zu ihrer

Kunstlehrerin auf – sie sollte in ihren sechsten Klassen mit den Schülern Bilder zum Märchen malen. Andere kümmerten sich um den Kontakt zu den Musikern, zur Presse und zur Ausgarkirche, dem Veranstaltungsort. All diese Aufgaben erledigten die Mädchen außerhalb ihrer normalen Schulzeit.

plötzlichen Corona-Lockdown: Schule und Hobbys fielen aus, die Mädchen trafen sich per Zoom. Aber es gab auch große Ungewissheit: Wann können wir die Veranstaltung durchführen und wird sie überhaupt noch stattfinden? „Immerhin hatten wir zu diesem Zeitpunkt noch keine Plakate und Flyer drucken lassen“, sagt Ada Schmolze.

➔ **Karten sind erhältlich** bei den Musikfreunden unter 0431/1490124 oder per E-Mail unter info@musikfreunde-kiel.de.